

**Interpellation Schrepfer-Sevelen (24 Mitunterzeichnende):
«Gymnasiale Maturitätsquote – Schlusslicht St.Gallen**

Die gymnasiale Maturitätsquote entspricht dem Anteil Personen, die ein gymnasiales Maturitätszeugnis erworben haben, gemessen an der 19-jährigen, ständigen Wohnbevölkerung der Schweiz (Durchschnittsalter der Maturandinnen und Maturanden). Die gymnasiale Maturität erlaubt den Zugang zu den universitären Hochschulen. Der Indikator beschreibt somit das Potenzial eines Referenzjahrganges, ein universitäres Hochschulstudium aufzunehmen.

Die gymnasiale Maturitätsquote in der Schweiz beträgt 2008 19,7 Prozent. Sie ist im Laufe der Zeit stetig gestiegen und stagniert jetzt.

Der Kanton St.Gallen nahm immer einen Platz im hintersten Teil der Maturitätsquoten ein. Neu ist, dass er jetzt den absoluten Schlussrang sämtlicher Kantone aufweist: 13,7 Prozent. Das ist erstaunlich für einen Kanton, der eine Hochschule führt und sich gern als Bildungsstandort profiliert. Leider liegt St.Gallen auch bezüglich der Berufsmaturitätsquote mit 11,1 Prozent unter dem schweizerischen Durchschnitt von 12 Prozent.

Im Jahr 2009 sind die Aufnahmequoten in die Kantonsschulen in allen Abteilungen rückläufig. Diese Entwicklung ist unerfreulich und passt nicht zum Bildungsstandort St.Gallen. Die Situation ist zu analysieren und allfällige Massnahmen sind vorzuschlagen.

Ich bitte die Regierung, die Gründe für den Schlussrang bei der gymnasialen Maturitätsquote und das unterdurchschnittliche Abschneiden bei der Berufsmaturitätsquote darzulegen und zu bewerten sowie auszuführen, wie sie darauf zu reagieren gedenkt.»

2. Juni 2009

Schrepfer-Sevelen

Altenburger-Buchs, Bachmann-St.Gallen, Baer-Oberuzwil, Blöchliger Moritzi-Gaiserwald, Blumer-Gossau, Bosshart-Thal, Bürgi-St.Gallen, Colombo-Rapperswil-Jona, Denoth-St.Gallen, Fässler-St.Gallen, Friedl-St.Gallen, Gadiant-Walenstadt, Gemperle-Goldach, Graf Frei-Diepoldsau, Gschwend-Altstätten, Gysi-Wil, Hartmann-Flawil, Hoare-St.Gallen, Kündig-Rapperswil-Jona, Ledergerber-Kirchberg, Lemmenmeier-St.Gallen, Noger-St.Gallen, Nufer-St.Gallen, Wick-Wil